

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch nördl. von Lauterbach														0 2 0 8 - 4 4 4 - 4 0 4 5							
Standort /Geologie Hochgebiet einer Grundmoräne (Putbus)						X X								Anschluß in TK							
														0 2 0 9 - 3 3 3							
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 2														1 6 1 - 0 7 7 5							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen						Gemeinde / Stadt Putbus, Stadt						Größe in ha				3 0 8 7					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08410												Länge in m									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m									
												max. Breite in m									
						NLP		FND		NP		FiB									
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code		W F R												U M S							
%		1 0 0																			
Vegetationseinheiten Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen						H S E		H Z R		H T B		H A O									
Beschreibung / Besonderheiten Erlenbruch nördl. von Lauterbach; zu drei Seiten von Acker umgeben; nach Westen hin grenzt ein weiterer Erlenbruch an; beide Erlenbrüche sind nur durch einen schmalen Streifen getrennt, in dem vorwiegend Eschen und Eichen vorkommen; am Rand des Erlenbruchs Himbeere, Eichen und Eschen; im Süden grenzt ein Schilf-Landröhricht an																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S R																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 2 0 8 - 4 4 4				4 0 4 5			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
		Torf, wenig gestört		trocken		eben		N			
g		Torf, degradiert		mäßig trocken		wellig		NO			
		Antorf		wechselfeucht		kuppig		O			
		Sand		frisch		düinig		SO			
		g	eutroph	g		Berg / Rücken					
		poly- / hypertroph		feucht		Riedel		SW			
				sehr feucht							
				naß		Flachhang <= 9°		W			
		Kies / Steine		offenes Wasser		Steilhang > 9°					
		Lehm				Nische					
		Ton				g		Senke / Strecksenke			
		Halbkalk / Kalk						Kerbtal			
		Schlamm / Faulschlamm						Sohlentäl			
		gestörter Boden									
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig) Nutzungsintensität k g											